

NOCH EINMAL ALEXANDER WELTATLAS!

Die oben abgedruckte Stellungnahme zu meinen „Kritischen Gedanken zum Erscheinen eines neuen geographischen Schulatlases in der Bundesrepublik Deutschland (Alexander-Weltatlas)“ von Herrn Dr. Helmut SCHULZE des Ernst Klett Verlages Stuttgart, betrachte ich als am Kern meiner Kritik vorbeigehend. Zum Inhalt dieser Entgegnung kann ich daher überhaupt nicht Stellung nehmen. Dies erübrigt sich auch, wenn der Leser die im II. Halbband 1977 (Band 119) der Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft auf den Seiten 273 bis 275 von mir angegebenen Beispiele im Alexander Weltatlas selbst auf die Stichhaltigkeit meiner Kritik überprüft. Dazu sind weitere Erläuterungen unnötig und könnten vom Leser vielleicht als beleidigende Bevormundung betrachtet werden.

Es sei mir aber gestattet, einige irreführende Formulierungen in der Entgegnung von H. SCHULZE richtig zu stellen:

In der wissenschaftlichen Literatur der Kartographie hat sich der Begriff „geographische Grundkarte“ in der Inhaltsbedeutung nach H. SCHULZE keinesfalls „eingebürgert“. Er wurde dort aus begrifflichen Gründen nicht einmal diskutiert.

Ich habe den Alexander-Weltatlas nicht in meiner Eigenschaft als Fachberater des Diercke-Weltatlases besprochen, sondern als Wissenschaftler der Geographie und Kartographie, der in seinen Stellungnahmen völlig frei und verlagsunabhängig ist. Die Besprechung erfolgte auf Grund eines Rezensionangebotes der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin im Heft 3/1977 der Zeitschrift „Erdkunde“ und nach mehrfacher Aufforderung aus dem Mitgliederkreis der Österreichischen Geographischen Gesellschaft in deren Mitteilungen.

Wenn H. SCHULZE in seiner Entgegnung von einem „von ARNBERGER betreuten Diercke“ spricht, dann ist diese Formulierung falsch und bedarf unbedingt der Richtigstellung: Die Betreuung der Neubearbeitung des Diercke-Weltatlases, sowie der vorher erschienenen beiden vorzüglichen Atlanten „Westermann-Schulatlas“ und „Westermann-Schulatlas, Große Ausgabe“ lag in den bewährten Händen des Leiters des Kartographischen Verlages Westermann, Dr. Ferdinand MAYER. Von ihm stammt auch die Konzeption des Atlasinhaltes! Ich selbst war nur als einer der sechs ständigen Fachberater tätig, wie aus dem umfangreichen Mitarbeiterverzeichnis des Diercke-Weltatlases eindeutig entnommen werden kann.

Was für einen Sinn es haben soll, die exakt deklarierten Leistungen der Mitarbeiter in der oben abgedruckten Entgegnung so zu verwischen, daß beim Leser ein falscher Eindruck entstehen und bezüglich meiner Mitarbeit am Diercke mir ein viel zu hohes Gewicht zugeschrieben werden könnte, darüber wären die verschiedensten Gedankengänge möglich.

Daß die Zusammenarbeit zwischen Dr. MAYER als Hauptredaktor und den ständigen Fachberatern und übrigen Mitarbeitern eine optimale war, ergab sich aus der Tatsache, daß Dr. MAYER nicht nur selbst kartentechnisch tätig war und ist, sondern langjährige Erfahrung in der wissenschaftlichen Redaktion sowie im akade-

mischen Lehrbetrieb und in der Forschung besitzt und so für ein solches Teamwork von Fachwissenschaftlern, Schulleuten und Kartentechnikern beste Voraussetzungen mitbringt. Das Ergebnis der von mir angegebenen drei Westermann-Atlanten ist daher vorzüglich dem Verdienst von Dr. MAYER und den ausgezeichneten Mitarbeitern seiner Kartographischen Abteilung zuzuschreiben.

Zu dieser Klarstellung habe ich mich veranlaßt gesehen, weil ich einer falschen Gewichtung von Verdiensten und Leistungen keine Liebe entgegenbringen kann.

Die Redaktion wünscht beiden Verlagsanstalten viel Erfolg für ihre weitere Tätigkeit, muß aber nunmehr die Diskussion um den Alexander-Weltatlas in ihren Mitteilungen allein aus Platzgründen als abgeschlossen betrachten, sosehr ihre Weiterführung aus prinzipiellen Gründen wünschenswert erscheinen würde.

Erik ARNBERGER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [120](#)

Autor(en)/Author(s): Arnberger Erik

Artikel/Article: [NOCH EINMAL ALEXANDER WELTATLAS! 141-142](#)